

Checkliste: Stromversorgung & Reporting für Rechenzentren

Nutzen Sie die Checkliste vor der Standortwahl, der Entscheidung über den Netzanschluss oder einem Reporting-Projekt. Halten Sie fest, was belegt ist, welche Annahmen bestehen und wer Datenlücken schließt.

Markieren Sie je Punkt: **belegt** / **zu prüfen** / **fehlt**. Dokumentieren Sie Quelle, Datum, Verantwortliche und nächsten Schritt. Öffentliche Netzdaten helfen beim Screening; sie belegen keine Anschlussrechte.

01 Entscheidung eingrenzen

- ☐ Welche Entscheidung steht bis wann und durch wen an? Vergleichen Sie Standorte, Anschlussoptionen oder Nachrüstungen anhand desselben Inbetriebnahmeziels.
- ☐ Erfassen Sie die Systemgrenzen: installierte IT-Leistung, gesamte Standortlast, Netzbezugs- und Einspeiseleistung sowie Ausbauplanung. Diese Größen sind nicht gleichzusetzen.

02 Weg zum Netzanschluss klären

- ☐ Prüfen Sie Anschlussangebot bzw. dokumentierten Status: Leistung, Termin, Gültigkeit, Meilensteine, Kosten, Abhängigkeiten und notwendige Arbeiten.
- ☐ Vergleichen Sie feste und flexible Anschlussbedingungen: Abregelung, Vorankündigung, steuerbare Lasten, Folgen bei Nichterfüllung und etwaige Vergütung.
- ☐ Stellen Sie einen früheren Erlösbeginn den Risiken eingeschränkten Betriebs gegenüber. Ein genannter Termin ist noch kein belastbarer Umsetzungsplan.

03 Energiekonfiguration rechnen

- ☐ Vergleichen Sie BESS, Erzeugung und Betriebsflexibilität auf gleicher Basis: Investition, Energie- und Betriebskosten, Ersatzinvestitionen und zeitlicher Verlauf.
- ☐ Prüfen Sie vor der Kombination von Erlösen die Grenzen: Leistung, Speicherkapazität, Verluste, Alterung, Reserven und Verfügbarkeitszusagen.
- ☐ Monetarisieren Sie nur belegbare Zahlungsströme. Netznutzen und Resilienz bleiben sichtbar, zählen aber ohne Vergütungsmechanismus nicht als Erlös.

Nachweise für Ihre Entscheidung.

04 Betriebsdaten vorbereiten

- ☐ Ordnen Sie Strom-, Kühlungs-, Wasser-, Abwärme- und Erzeugungsdaten den Zählern, Verantwortlichen und Berichtszeiträumen zu. Kennzeichnen Sie Schätzungen und Lücken.
- ☐ Klären Sie bei PUE (Power Usage Effectiveness) und WUE (Water Usage Effectiveness) Definitionen, Einheiten, Systemgrenzen und Zeiträume vor dem Vergleich. Dokumentieren Sie gemeinsam genutzte Infrastruktur.
- ☐ Trennen Sie geltende Berichtspflichten von künftiger Label-Vorbereitung. Prüfen Sie anwendbare Regeln, Schwellenwerte und Zuständigkeiten je Standort.

05 Resilienz & Abhängigkeiten prüfen

- ☐ Erfassen Sie Netzabhängigkeiten, physische und klimatische Risiken, Ersatzversorgung, Redundanzen und Wiederanlaufannahmen. Berücksichtigen Sie Wasser und Telekommunikation.
- ☐ Prüfen Sie, ob Betriebsflexibilität und Schutz kritischer Lasten zusammenpassen. Benennen Sie erforderliche technische Prüfungen, Betriebstests und Partnerexpertise.

06 Nächsten Schritt vereinbaren

- ☐ Erstellen Sie eine Lückenliste: fehlender Nachweis, Entscheidungsrelevanz, verantwortliche Person, Klärungskosten und Termin.
- ☐ Definieren Sie den Softwarepilot: Alternativen, Datenzugang, Schnittstellen, Ergebnisse, Abnahmekriterien und Prüfpunkte. Beauftragen Sie technische Prüfungen separat.

Was die Software ergänzt: Projektdaten, konfigurierbare Szenarien und exportierbare Nachweise. Der Pilot umfasst Softwarezugang, Schnittstellen und Abnahme. Technische Prüfung und Investitionsentscheidungen verbleiben beim Kunden und seinen Fachberatern.

Diese Checkliste bereitet eine kaufmännische und technische Prüfung vor. Sie vergibt kein offizielles Label, bestätigt keine Berechtigung und garantiert weder Netzanschluss noch Genehmigung oder Finanzierung.

Softwarepilot besprechen | office@xintegra.at